



Universität
Basel

Advanced Studies

ADVANCED STUDIES

STUDIENPLAN

CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES

IN

TIERGESTÜTZTER THERAPIE

13.10.2021



INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	3
2. ZIELGRUPPEN	3
3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM	3
a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE	3
b. CURRICULUM	3
c. ABSCHLUSS	4
4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE	4
5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG	4
6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN	4
7. STUDIENGANGKOMMISSION	4
8. STUDIENGANGLEITERIN / STUDIENGANGLEITER	5
9. DOZENTINNEN / DOZENTEN	5
10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	6
11. ORGANISATION	6
12. KONTAKT	7
13. MERKBLÄTTER	7



1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

In der tiergestützten Therapie (TGT) werden Tiere innerhalb eines therapeutischen Kontexts eingesetzt, um bestimmte Zielsetzungen über den Kontakt zwischen Klienten und einem Tier zu erreichen. Das Tier hilft dabei, einen Zugang zu Menschen zu finden, die sonst eher schwer zu erreichen sind oder denen die Erweiterung der Beziehungsebenen durch die Beziehung mit einem Tier hilft, sich auf eine Therapie einzulassen. Tiergestützte Therapie ist somit ein Ansatz, bei dem das Tier vom Therapeuten vor dem Hintergrund der eigenen Grundprofession eingesetzt wird.

In den letzten Jahren wird tiergestützte Therapie immer öfter in ganz unterschiedlichen Kontexten eingesetzt und diverse Studien zeigen deren Wirksamkeit. Eine qualitativ hochstehende Durchführung von tiergestützter Therapie setzt jedoch eine spezialisierte Ausbildung voraus, welche erst nach einer abgeschlossenen Hochschulausbildung erworben werden kann. Ziel dieses Studiengangs ist die Qualifikation zur «Fachkraft für tiergestützte Therapie».

Schwerpunkt der Weiterbildung ist die Vermittlung von wissenschaftlich fundierte Grundlagen und Theorien zur Mensch-Tier-Beziehung sowie konkrete Möglichkeiten des Einsatzes von Tieren innerhalb der eigenen therapeutischen Arbeit. Dabei bilden neueste wissenschaftliche Erkenntnisse sowie bewährte Praxisansätze die Grundlage.

2. ZIELGRUPPEN

Fachpersonen mit einer bereits abgeschlossenen Hochschulausbildung in einem medizinisch-therapeutischen Bereich. Hierzu zählen insbesondere Psychologen/innen, Psychotherapeuten/innen, Ärzte/innen, Ergotherapeuten/innen, Physiotherapeuten/innen oder Logopäden/innen.

3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM

a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE

Workshops

Crosstalk-Veranstaltung

E-Learning und Selbststudium

Intervision

Praktikum

b. CURRICULUM SIEHE SEITE 8FF

Das «Certificate of Advanced Studies (CAS) in tiergestützter Therapie» der Universität Basel umfasst Lehrveranstaltungen und Workshops in folgenden Themenbereichen:

- a) Grundlagen (der Mensch-Tier-Beziehung, der tiergestützten Therapie; ethische und rechtliche Aspekte)
- b) Aspekte des Tieres: Biologie, Haltung, Ausbildung und Einsatzmöglichkeiten
- c) Grundlagen zu psychischen und somatischen Beeinträchtigungen
- d) Best practice: Ansätze und Interventionen



- e) Prozessevaluation und wissenschaftliches Arbeiten
- f) Abschluss

c. ABSCHLUSS

Nach Erwerb der erforderlichen 17 ECTS Kreditpunkte wird der Abschluss «Certificate of Advanced Studies (CAS) in tiergestützter Therapie» der Universität Basel verliehen und ein entsprechendes Diploma Supplement ausgestellt. Das Diploma Supplement erhält Angaben über die Lehrveranstaltungen und Themenbereiche, ihre Bewertung und die erworbenen ECTS-Kreditpunkte (KP).

4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE

In den Studiengängen finden folgende Leistungsüberprüfungsformate Anwendung:

- a) Zwischenprüfungen zu den Themenbereichen a), b) und c)
- b) Berichte zu Praktikum und eigener Praxis
- c) Intersession
- d) Schriftliche Abschlussarbeit
- e) Mündliche Präsentation

5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG

Die Qualitätssicherung ist sowohl für die grundlegenden Themenblöcke wie auch für die praxisrelevanten Unterrichteinheiten gegeben. Die Dozierenden sind Experten/innen in ihrem jeweiligen Fachgebiet, wobei sowohl Dozierende aus der Forschung als auch aus der Praxis vertreten sind. Alle Dozierenden, die zu tiergestützter Therapie referieren, verfügen über langjährige Erfahrung in diesem Bereich.

Alle Kurse werden durch Feedbackdiskussionen im Plenum wie auch durch anonymisierte Fragebogen ausgewertet.

6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN

Der Weiterbildungsstudiengang ist durch die International Society for Animal Assisted Therapy (ISAAT) akkreditiert.

7. STUDIENGANGKOMMISSION

- Prof. Dr. Jens Gaab (Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel), Vorsitz
- Prof. Dr. Rainer Greifeneder (Sozialpsychologie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel)
- Dr. Karin Hediger (Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel), designierte Studiengangleiterin (ohne Stimmrecht)
- PD Dr. Andrea M. Beetz, Universität Wien und Rostock (Präsidentin der International Society for Animal-Assisted Therapy)
- PD Dr. Dennis C. Turner (Direktor Institut für Ethologie und Tierpsychologie (I.E.T. Schweiz))
- Milena Petignat MSc (Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel)



8. STUDIENGANGLEITERIN / STUDIENGANGLEITER

Dr. Karin Hediger

Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel

karin.hediger@unibas.ch

9. DOZENTINNEN / DOZENTEN

Der CAS Tiergestützte Therapie besteht aus einem breitgefächerten und kleinteiligen Curriculum, was den Einsatz einer grösseren Anzahl von Dozierenden (29) bedeutet. Mehr als 50% der Lehrleistungen werden von Dozierenden der Fakultät für Psychologie der Universität Basel erbracht. Die übrigen Dozierenden haben je relativ kleine Anteile an der Lehre. Alle Lehrveranstaltungen werden von der Studiengangleitung der Universität Basel geleitet. Der Lehrkörper setzt sich institutionell wie folgt zusammen: 6 Dozierende aus der Universität Basel, 6 Dozierende aus anderen Schweizer Universitäten, Dozierende aus anderen Institutionen, primär aus dem Anwendungsbereich der tiergestützten Therapie.

Dr. Karin Hediger, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel

Prof. Dr. Jens Gaab, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel

Prof. Dr. Jakob Zinsstag-Klopfenstein, Human and Animal Health Unit, Department of Epidemiology and Public Health, Swiss Tropical and Public Health Institute, Universität Basel

Prof. Dr. M. Wild, Departement Künste, Medien, Philosophie, Philosophisches Seminar, Universität Basel

Dr. Friederike Zenker, Tierethikerin, eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes, Universität Basel

Prof. Dr. Jörg Jores, Institut für Veterinärbakteriologie, Departement für Infektionskrankheiten und Pathobiologie, Vetsuisse Fakultät, Universität Bern

Prof. Dr. med. Undine Lang, Klinikdirektorin Erwachsenenpsychiatrische Klinik und Privatklinik / Koordination Forschung / Ordinaria für Erwachsenenpsychiatrie der Universität Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Verena Winkler, Leiterin Arbeits- und Naturnahe Therapien, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Dr. Sabine Gebhardt-Henrich, Veterinärmedizinisches Public Health Institut, Abteilung Tierschutz, Vetsuisse Fakultät, Universität Bern

Dr. med. vet. Maya Bräm Dubé, Dipl. Verhaltensmedizin STVV, Resident Verhaltensmedizin ECAWBM, Vetsuisse Fakultät, Universität Zürich

Dr. Stefanie Riemer, Companion Animal Behaviour Group, Abteilung Tierschutz, Vetsuisse Fakultät, Universität Bern

Annika Bremhorst, MSc., Abteilung Tierschutz, VPHI, Vetsuisse Fakultät, Universität Bern / Animal Behaviour, Cognition and Welfare Research Group, School of Life Sciences, College of Science, University of Lincoln (UK)

Heike Westedt, Biologin & Hundetrainerin, DogTalk, 4245 Kleinlützel

Laurent Munch, REHAB Basel, Fachbegleitung/Ergotherapeut REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie



Gisela van der Weijden, Physiotherapeutin & Leitung tiergestützte Therapie REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie

Dr. jur. Antoine Goetschel, Rechtsanwalt und internationaler Berater für das Tier im Recht und Ethik, Höschgasse 68, CH-8008 Zürich

PD Dr. med. habil. Andreas Schwarzkopf, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie und Sachverständiger für Krankenhaushygiene, Institut Schwarzkopf, Mangelsfeld 16 97708 Bad Bocklet, Deutschland

PD Dr. Dennis C. Turner, Institut für angewandte Ethologie und Tierpsychologie, I.E.T., Seestrasse 254, CH-8810 Horgen/Schweiz

Dr. Elisabeth Frick Tanner, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP/VOPT für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, & Dr. med. Robert Tanner-Frick, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Gemeinschaftspraxis Altamira, Iddastrasse 51, 9008 St. Gallen

Roswitha Zink, Psychotherapeutin i.A.u.S. und Therapeutin für Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten, Leitung und Therapeutin bei E.Motion, Wien, Österreich

Diana Ladner, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und-psychotherapie, Psychiatrie & Psychotherapie am Pflanzberg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, 8274 Tägerwilten

Gaby Zbinden, Dipl. Physiotherapeutin, Leiterin Tier und Natur, Stiftung Hofmatt, 4142 Münchenstein

Pascale Künzi, Psychologin MSc, Rehabilitationstagesklinik der Psychiatrischen Dienste SRO, 4900 Langenthal

Dr. Rainer Wohlfarth, psychologischer Psychotherapeut, leitender Psychologe der Max Grundig Klinik und Leiter von Ani.Motion, Institut für tiergestützte Therapie

Christine Dörr, Oberpsychologierätin, Justizvollzugsanstalt Bruchsal, Sozialtherapeutische Station, Schönbornstrasse 32, 76646 Bruchsal, Deutschland

Verena Gutwein, Dipl. Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin, Lärchenweg 12, 68804 Altlussheim

Edinga Heer, Verantwortliche tiergestützte Therapie, Kant. Strafanstalt Saxerriet, Saxerrietstrasse 1, 9465 Salez

Evelyn Jenzer Scheidegger, Dipl. Sozialarbeiterin, Psychiatrie Baselland, Bientalstrasse 7 4410 Liestal

Med. pract. Ann-Kristin Hörsting, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Klinikleiterin, Klinik Friedenweiler, Kurhausweg 2, D-79877 Friedenweiler

10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Bei einer Abmeldung vor Ablauf der Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200.- in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Anmeldefrist wird die gesamte Studiengebühr in Rechnung gestellt, sofern die Mindestzahl an Studierenden erreicht und der Kurs durchgeführt wird. Die Bezahlung der ganzen Studiengebühr ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studiengang.

Mindestteilnehmendenzahl sind 18 Personen, maximale Teilnehmendenzahl sind 20 Personen.

11. ORGANISATION

Die Trägerschaft ist die Psychologische Fakultät der Universität Basel.



12. KONTAKT

Prof. Dr. Jens Gaab, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Missionsstrasse 62a, 4055 Basel, Tel. 061 20 70748, jens.gaab@unibas.ch

Dr. Karin Hediger, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Missionsstrasse 62a, 4055 Basel, Tel. 079 519 78 85, karin.hediger@unibas.ch

13. MERKBLÄTTER

Merkblatt Zwischenprüfungen

Merkblatt Nachweis Praktikum und eigene Praxis

Merkblatt Intervision

Merkblatt Abschlussprüfung (Abschlussarbeit und Abschlusspräsentation)

CAS Tiergestützte Therapie						
THEMENBEREICHE	INHALT-DOZENT/IN	LERNZIELE	DAUER (TAGE)	KONTAKT- STUNDEN	WORKLOAD	ECTS
Themenbereich a): Grundlagen (4 Tage)	Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung Dr. K. Hediger Prof. Dr. J. Zinsstag	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Mensch-Tier-Beziehung - Kulturhistorische Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung - Wirkungen der Mensch-Tier-Beziehung - One Health Konzept 	1	8	15	
	Grundlagen der tiergestützten Therapie Dr. K. Hediger Prof. Dr. J. Gaab	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der tiergestützten Therapie - Definitionen, Organisationen - Wissenschaftliche Wirksamkeitsuntersuchungen - Beziehungs- und Prozessgestaltung - Qualitätssicherung - Methoden der tiergestützten Therapie 	2	16	25	
	Ethische und rechtliche Aspekte Prof. Dr. M. Wild Friederike Zenker Dr. A. Goetschel	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung - Rechtliche Grundlagen - Aspekte des Tierschutzes 	1	8	15	
						2

Themenbereich b): Aspekte des Tieres: Biologie, Haltung, Ausbildung und Ein- satzmöglichkeiten (5 Tage und 2.5 Tage E-Learning)	Zoonosen, Hygiene und Risikoma- nagement Prof. Dr. Jörg Jores PD Dr. med. Andreas Schwarzkopf	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen verschiedener Zoonosen - Hygienerichtlinien - Risikomanagement richtig planen 	1	8	15	
	Lernverhalten von Tieren Dr. Stefanie Riemer	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsstand - Lerntheorien 	0.5	4	7	
	Hunde I Dr. Maja Bräm Dubé Annika Bremhorst	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung 	1	8	15	
	Equiden I Roswitha Zink	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung 	0.5	4	7	
	Hunde II und Katzen Dr. Maja Bräm Dubé Annika Bremhorst Heike Westedt PD Dr. Dennis C. Turner Dr. Elisabeth Frick Tanner & Dr. med. Robert Tanner-Frick	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung - Einsatzmöglichkeiten 	2	16	25	
	Nagetiere und Equiden II Dr. Sabine Gebhardt-Henrich Roswitha Zink	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung - Einsatzmöglichkeiten 	1	8	15	

	<p>Nutztiere/Bauernhoftiere I (Hühner, Schafe, Ziegen, Lamas Schweine, Kühe) Dr. Sabine Gebhardt-Henrich</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung 	0.5	4	7	
	<p>Nutztiere/Bauernhoftiere II (Hühner, Schafe, Ziegen, Lamas, Schweine, Kühe) Gisela van der Weijden Dr. Karin Hediger</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzmöglichkeiten 	1	8	15	
						3
<p>Themenbereich c): Grundlagen zu psy- chischen und soma- tischen Beeinträchti- gungen (2 Tage E-Learning)</p>	<p>Grundlagen unterschiedlicher psy- chischer und somatischer Beein- trächtigungen Prof. Dr. Jens Gaab Dr. Karin Hediger</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Klinisches Bild - Ätiologie - Behandlungsansätze 	2	16	30	
						1
<p>Themenbereich d): Best practice: An- sätze / Interventio- nen (7 Tage)</p>	<p>Autismus, Verhaltens- und emoti- onale Störungen Diana Ladner</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Hunden bei Menschen mit Autismus, Verhaltens- und emo- tionalen Störungen 	0.5	4	8	
	<p>ADHS Dr. med. Ann-Kristin Hörsting</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Tieren bei Menschen mit ADHS 	0.5	4	8	

	Traumafolgestörungen Dr. Karin Hediger Roswitha Zink	<ul style="list-style-type: none"> - Traumatherapie mit Pferden bei Kindern und Jugendlichen 	1	8	8	
	Demenz Gaby Zbinden	<ul style="list-style-type: none"> - Mobiler Einsatz von Kleintieren und Hühnern bei Demenz - Einsatz von Schweinen in der Physiotherapie bei Demenz 	1	8	15	
	Neurorehabilitation Dr. Karin Hediger Gisela van der Weijden Laurent Munch	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Tieren in der Neurorehabilitation - TGT bei schweren Bewusstseinsstörungen - Einsatz in Ergotherapie, Logopädie, Physio- und Psychotherapie - 	1	8	15	
	Crosstalk Dr. Rainer Wohlfarth, Dr. Karin Hediger, Pascale Künzi	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Tieren im psychologischen Alltag – Wo liegt der Mehrwert? - 	1	8	10	
	Strafvollzug Edinga Heer Evelyn Jenzer Christine Dörr & Verena Gutwein	<ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeit mit Eseln im Strafvollzug - Einsatz von Ziegen im Strafvollzug - Einsatz von Hunden im Strafvollzug 	1	8	15	
	Tiere in der Psychiatrie Prof. Dr. med. Undine Lang Verena Winkler	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedenen Ansätze - Wirkweisen - Evaluation 	1	8	15	

						3
Themenbereich e): Prozessevaluation und wissenschaftli- ches Arbeiten	Prozessevaluation und wissen- schaftliches Arbeiten Dr. Karin Hediger	- Wissenschaftliches Arbeiten - Prozessevaluation - Wissenschaftliches Schreiben	1	8	15	
						1
			TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
			21.5	172	300	10

ECTS=European Credit Transfer and Accumulation System

ABSCHLUSS	DAUER (TAGE)	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
Externes Praktikum mit Bericht	5	40	60	2
Eigene Praxis mit Bericht	5	40	60	2
Intervision	1.5	12	30	1
Schriftliche Abschlussarbeit und mündliche Präsentation	3	24	60	2
	TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
	14.5	116	210	7

CAS in tiergestützter Therapie	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
TOTAL	36	288	510	17